



Inhaltsverzeichnis

Susan Levermann

Der entspannte Weg zum Reichtum

ISBN: 978-3-446-42252-0

Weitere Informationen oder Bestellungen unter

<http://www.hanser.de/978-3-446-42252-0>

sowie im Buchhandel.

Inhalt

Vorwort	XI
----------------------	----

TEIL I

Wege durch den Vokabelwald

oder

Was Sie wissen müssen, um mitdenken zu können	1
Einführung	3
Ein kleines Dorf in den Schweizer Alpen	3
Wir brauchen Geld!	5
Was gehört mir? Das Eigenkapital, die Aktie und die Dividende	6
Mut zum Risiko! Oder doch lieber nicht?	8
Gewinne und Verluste: Wie berechnet man die?	10
Mager oder fett: Was uns die Margen sagen	20
Fix versus variabel: Wie flexibel sind unsere Kosten?	24
Die Bilanz: Jetzt wird es richtig ernst	28
Forderungen, Verbindlichkeiten und was noch so alles in eine Bilanz gehört	32
Eigenkapitalrendite: RoE – nicht Rö!	34
Verschuldungsgrad und Eigenkapitalquote: Steht uns das Wasser bis zum Hals?	40
Die Kapitalrendite: Einfacher geht's nicht	43
Flüssig oder nicht: weitere Ausflüge in die Welt der Bilanzen	46
Altman's Z-Score: nicht der letzte im Börsenalphabet	48
Echte versus unechte Gewinne: Wahlfreiheiten in der Bilanzierung und Berechnung von Gewinnen	50
Nur Bares ist Wahres? Wir führen den Cashflow ein	55
Cashflow versus Buchgewinne: Was sagt die Börse eigentlich dazu?	57
Hilfe, die Kasse brennt! Oder: Muss negativer Cashflow gleich ein Problem sein?	58
Neue Besen kehren gut? Wir gehen an die Börse	60
Wenn die Minderheit gewinnt: Analysten und ihre Empfehlungen	66
Der DAX: ein „Tier“, das Aktien im Korb bündeln kann	68
Vokabeln ahoi: ein Wissenstest zum Abschluss	71
Das Quiz	71
Die Auflösung	74

TEIL II

Wie funktioniert Börsenerfolg wirklich?

oder

Wie Sie im Haifischbecken überleben und die besten

Bröckchen abbekommen	77
Einführung	79
Ein Appetitanreger vorneweg	82
Hase und Igel: Wer oder was bestimmt nun wirklich den Lauf der Welt? ..	83
Reflexivität oder: Wer ist wirklich der Motor hinter den Ereignissen an der Börse?	87
Die Zukunft vorherzusagen ist unmöglich – und unnötig	90
Fehler sind das A und O: Warum 80 % plötzlich die Hälfte sind	91
Theorie der Erwartungen: Durch welche Brille wir die Welt sehen	92
Zwei Komma fünf – die magische Zahl der Börse	94
Überoptimismus und Realitätsunterschätzung: Wie passt das zusammen? ..	98
Die (neue) Relativitätstheorie der Börse	101
Ein ganz einfaches Aktienauswahlmodell gefällig – oder auch zwei?	106
Renditeträchtige Langeweile oder: Warum es so wichtig – und so schwer – ist, mal nichts zu tun	110
Blasen im Labor: Was passiert, wenn man die Langeweile nicht aushält ...	116
Leinen los: der Ankereffekt	119
Langeweile heißt nicht Trägheit: über die Macht des Status quo	123
Surprise, Surprise: Welche Art Überraschungen die Börse gern hat	125
David gegen Goliath: Warum es einen Unterschied macht, ob wir ein großes oder ein kleines Unternehmen betrachten	128
Das Reisen will uns eines lehren: Das Schönste ist stets, heimzukehren? ..	131
Reue ist ein echter Schmerz: von der Theorie des Bedauerns	134
Fundamental versus quantitativ: Welche Prognosen machen Sinn?	138
Seien Sie opportunistisch: Warum man sich in Aktien nicht verlieben sollte	141
Sind 10 % eigentlich viel? Renditen im Vergleich	143
Teuer oder billig: Was ist denn nun der Preis einer Aktie?	146
Mein Modell – und meine Empfehlung an Sie	150
Ausnahmen sind die Regel? Sonderfälle und wie sie behandelt werden ...	156
Der Teufel steckt im Detail: Wie Sie die Checkliste Schritt für Schritt anwenden	161
„Levermann light“ – ein Rezept für Ungeduldige	176
Die Suche nach lukrativen Aktien: Wie komme ich überhaupt auf Ideen? .	178

Skeptisch oder nicht: Hat der Kleinanleger denn keine Nachteile?	179
Gestalten Sie sich Ihre eigene Checkliste – und was Sie dabei beachten sollten	181
Wie viele Aktien braucht mein Depot? Ein Wort zum Thema Risikobudget	185
Wann verkaufen wir denn wieder? Strategien für eine Verkaufsdisziplin ..	186
Von führenden Köchen empfohlen: Beispiele erfolgreicher „Kochrezepte“	191
Ein paar Kuriositäten zum Schluss oder: Was Sonne und Mond mit Aktien zu tun haben	197
Zu guter Letzt	203

TEIL III

Ist Börsenspekulation ethisch oder

lässt sich Börsenerfolg mit Moral vereinbaren?	205
Einführung	207
Ethisch sein – was meint das überhaupt?	208
Wer investiert, ist gut, wer spekuliert, ist böse?	210
Spekulieren: Was trägt es bei zum Guten in dieser Welt?	213
Wirtschaftsethik und Spekulation: Was uns die Philosophen sagen	219
Aktienauswahl mit System: Hat die Ethik was dagegen?	224
2,5 : 1 = –1,5 für alle: die „Weltformel“ hinter den Kulissen der Börse ...	227
Börsenspekulation und Ethik: ein weiterer Blick aus der Perspektive der christlichen Kirchen	231
Kritik der Börsenspekulation – ein nicht nur esoterischer Ausflug	234
Übernehmen Sie Verantwortung: Was Ihr Geld in der Welt bewirkt	236
Eigentum verpflichtet: Aufruf zu mehr Nachhaltigkeit unter Investoren ...	239

TEIL IV

Ein Ausblick, der nicht fehlen soll	243
Danksagung	247
Anmerkungen	248
Anhang	255
Quellen und Literatur	259
Register	264